

Dieser Schritt des Klisthenes war eine wichtige Neuerung; denn die Alten sahen wie alle Völker auf einer früheren Stufe der Entwicklung den Staatsverband im Grunde nur als einen erweiterten Familienverband. Daher schaffte denn auch Klisthenes die 4 alten Phylen nicht geradezu ab, sondern beließ ihnen wenigstens die religiöse Bedeutung für die Angehörigen.

In die 10 neuen Phylen wurden auch viele bisherige Metöten und Unfreie als Neubürger aufgenommen. Der Wohnort einer Familie zur Zeit des Klisthenes war auch später maßgebend für die Einordnung der Bürger in die einzelnen Demen, welche demnach nicht immer mit dem jeweiligen Wohnort der Bürger zusammenfielen. Da zudem die 10 Demen einer Phyle nicht beisammenlagen, so war die Bildung von Landmannschaften (nach Art der früheren Diakrier, Pedäier und Paralier) für immer verhütet.

b) Da jede der 10 Phylen 50 Ratsherren wählte, so bestand der Rat fortan aus 500 Mitgliedern.

Die 50 Ratsherren einer Phyle leiteten je ein Zehntel des Jahres die Geschäfte, sie waren immer zur Stelle, speisten im Prytanäum und hießen die Prytanen (v. *πρωτος*); einer der Prytanen wurde jeden Tag durchs Los zum Vorsitzenden (*ἐπιπρωτης*) gewählt; derselbe führte dann auch den Vorsitz in der Volksversammlung¹ und verwahrte das Staatsiegel sowie die Schlüssel zur Burg und zum Staatsschatz.

c) Um eine Wiederkehr der Tyrannis zu verhüten, bestimmte Klisthenes, daß jeder der Freiheit des Staates gefährliche Bürger durch Volksabstimmung mittels Scherben (*ostrakismos*) auf 10 Jahre aus Athen verbannt werden konnte.

* Einem Mißbrauch des Scherbengerichtes war dadurch vorgebeugt, daß 6000 verurteilende Stimmen zur Verbannung eines Bürgers nötig sein sollten. Eine solche Verbannung galt übrigens nicht als entehrend, sondern war nur eine Sicherheitsmaßregel, etwa vergleichbar der Ausweisung von Thronprätendenten in einer Republik. Am häufigsten wurde der Ostrakismus angewendet, wenn zwei Männer um den Einfluß im Staate stritten. Das Volk entschied dann durch seine Abstimmung, daß der eine zu weichen habe. Nach dem peloponnesischen Krieg kam der Ostrakismus ab.

¹ In jeder Prytanie fanden vier ordentliche (*εὐπλοια*) Volksversammlungen statt, also 40 im Jahre; erforderten es die Umstände, so wurde eine außerordentliche Versammlung berufen. Die Volksversammlung wurde mit Gebet und Opfer eröffnet. Im Gegensatz zu Sparta war in Athen jeder Bürger berechtigt zu reden; die Redner bestiegen die Rednerbühne (*τὸ βήμα*) betränkt. Über den Ort der Volksversammlung vgl. S. 54; über die Gegenstände der Beratung S. 59, 3.